

harkait nicht vnderwörslich gemacht / sonder dem empfflichen mög / habe ich also diese zeit  
etliche neue Astronomische Instrument im Latein außgehen lassen / welche ich verhandelt  
an vii ortten gebessert / vnd gemert / vnd ins Teutsch gebracht / wie dann in diesem buch  
auzenscheynlich verhanden ist. Vnd die weyl ich das selbige mit vn sonderlichen müß der  
gelernten / durch grossen vleyß in den Druck gebracht / sonder auch den liebhabern der Ma-  
thematischen künste / so das Latein nicht verstehen / der da vil sint. Dann als ich gespöret  
habe / o sindt mer subtiler vnd spiszfündiger köpffe in diser kunst bey den Layen / dann bey  
den schrifftgelernten / wann sie allein der anfang / darauff diese kunst gegründet wirt / nicht  
beraubt wären. Die weyl aber diese kunst vn grosse vmbschwawff in die Teutsche sprach  
nit wol mag gebracht werden / wie dann Ewer Edel vnd Gestreng wol zu ermessen ha-  
hen / auch wie schwer vnd vngemäß der Teutschen sprach sie sey / habe ich vnderweylen  
etliche wörter / wie sie im latein gebraucht werden müssen bleyben lassen. Damit aber dis  
mein Instrumentbüch einen beschirmer vor nachrede überkomme / Ich auch meinen ge-  
nayzten willen so ich zu Ewer Edel Streng trag / vmb der gütthät willen / so mir E / S /  
bewißen hat erzaygen möchte / Habe ich bey mir beschlossen / vnd dieses werck zwayer  
ursach halb Ewer Streng zugeschriben / vnd in Ewer Streng namen lassen außgehen.

Erstlich das ich damit wil angezaygt haben meinen genayzten willen / so ich zu Ewer  
Streng trage. Zum andern / die weyl der brauch ist bey den alten / das sie die neuen  
bücher / oder künste / so erst von new erdacht / vnd an Tag sollen geben werden / das sie  
der oder den selbigen einen Herrn vnd beschützer suchen / der darzu sonderliche liebe trag /  
vnd die selbige verstehe. Die weyl nun Ewer Strenge ( als vil ich dann erkendt vnd  
erfarn hab ) aller künste / auch in sonder der Mathematic ein liebhaber ist / wil ich dis mein  
werck / darinn vil neuer künste begriffen sindt / Ewer Streng zugeschriben haben / als  
einem Herrn der es verstehet / vnd wayß was die Mathematica in sich habe. Damit ob  
ettlich wären / die sich darwider auff laynen wurden / velleicht auß neyd oder vnwissens-  
hait / die dann allweg freuenlich seyen / vnd in solhen sachen / die sie nit verstehen truzlich  
vrtaylen : welle Ewer Edel vnd Streng dis mein werck handhaben : vnd so verr es  
Ewer Strenge für güt vnd nützlich ansicht / mit allem ernst beschirmen : alsdann wirdt  
ich weyter geursacht / noch vil guter künste / in den Astronomischen Instrumenten an  
Tag zu geben / sonderlich neben andern guten künsten / hab ich mir ein buch fürgenom-  
men / an Tag zu geben / darinn die Sonnen vhrn / auß rechtem grundt / vn alle In-  
strument / auß einer hetlichen fläch / auß den mawren vnd sonst / mögen gemacht vnd  
gezogen werden : darzu ich am maysten geursacht byn / die weyl ich noch bißher bey kei-  
nem Instrumentario einen rechten grundt gesehen noch erfarn hab / die stund vom Auf-  
gang vnd nydergang / des gleichen die Planetenstund / ein zu ziehen. Wie wol das an im  
selbs ein schlechte kunst ist : diweyls aber so gar bey menigklich verborgen / habe ich mein  
fürnemen dahyn gestellt / das ich ein buch von manicherlay Instrumenten vnd Sonnen  
vhrn an Tag geben wil / darinn ich claren verstandt / vnd in manicherlay wege / anzay-  
gen wil : Dann mich bedungkt / wie auch das sprichwort laut / Ich sey nit mir allein ge-  
born / sonder auch denen / so neben vnd nach mir sindt. Damit aber mein fürnemen  
bestandt habe / bit ich E. S. / vnd wie E. S. allweg gethon hat / welle dis werck / mit  
freundlichem willen vnd frölichem gemüet annemen / so wirt ich beherzt / meinem für-  
nemen nach zukommen / das wil ich sonder zweyfel vmb Ewer Edel Streng allzeit  
mit meinem genayzten willen zu verdienen beflissen sein. Thü mich Ewer Edel Streng  
damit beuelhen. Geben zu Ingolstat am 22. Tag Augusti / im Jar so man zelt von  
der gebürt vnnsers Erlösers / M. D. XXXIII.